

Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr - für Wintersportler überwiegend günstige Bedingungen

- Voralpenbereich, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge
- Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West

Lawinenprobleme						Gefahrenstufen					Exposition
Neuschnee	Triebschnee	Altschnee	Nassschnee	Gleitschnee	Wechten kein ausgeprägtes	1 gering	2 mäßig	3 erheblich	4 groß	5 sehr groß	

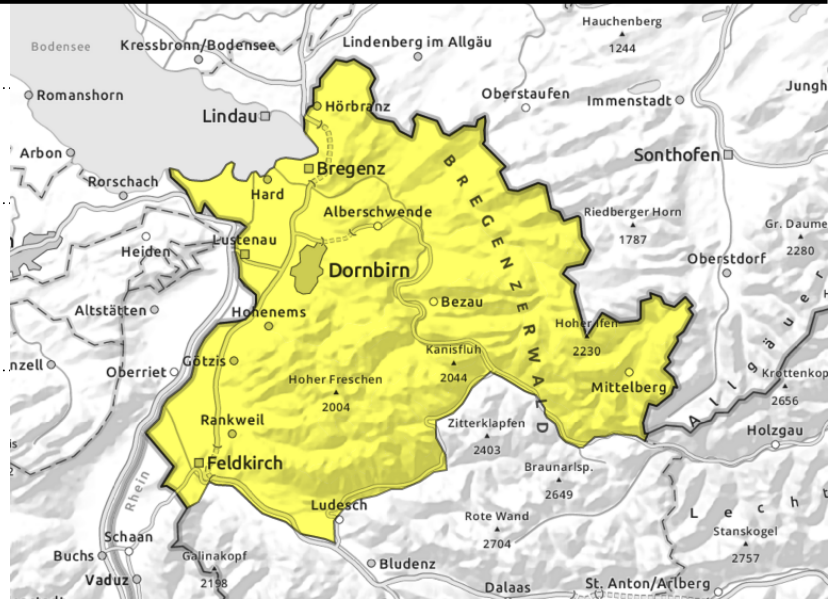
Voralpenbereich, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



Waldschneisen, steile Grashänge und Böschungen; untertags zunehmend kleine nasse Lawinen



>1800 m kammanahes, vorwiegend schattseitiges Steilgelände



weiterhin Gleitschneelawinen und im Tagesverlauf zunehmend nasse Rutsche - für Wintersportler günstige Bedingungen

Im noch nicht entladenen Steilgelände, in Waldschneisen und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten. Mit Sonneneinstrahlung und starker Erwärmung sind im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zunehmend auch kleine, nasse Lawinen möglich. Ältere Tribschneepakete können von Wintersportlern teilweise noch als kleine bis mittlere Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen finden sich in höheren Lagen im kammanahen, vorwiegend schattseitigen Steilgelände. Nebst einer Verschüttung sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neuschnee konnte sich weiter setzen und bis in höhere Lagen gut mit der oft verharzten Altschneedecke verbinden. Die obersten Schichten sind in höheren Lagen meist noch weich - vor allem in Schattenhängen. Ältere, teils überdeckte Tribschneeansammlungen sind teilweise noch störanfällig. In mittleren Lagen ist die Schneedecke oft bis zum Boden feucht. Gleitbewegungen der Schneedecke sind im noch nicht entladenen Steilgelände weiterhin möglich. In tiefen Lagen wurde die Schneedecke stark abgebaut.

Wetter

Nacht: Die Nacht verläuft gering bewölkt bis wolkenlos. Montag: Im Gebirge herrschen ungewöhnlich milde Verhältnisse für die Jahreszeit, die Nullgradgrenze liegt zu Mittag bei 3500m! Dazu strahlend sonnig und kaum Wind. Temperatur in 2000m: 3 bis 9 Grad, Höhenwind: schwach windig

Tendenz

Auch der Dienstag wird sehr sonnig und in den Bergen mild. Die Gleitschneeaktivität bleibt somit erhalten. Auch nasse Lawinen sind zunehmend möglich. Die Gefahr trockener Lawinen nimmt weiter ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Montag, 18.12.2023

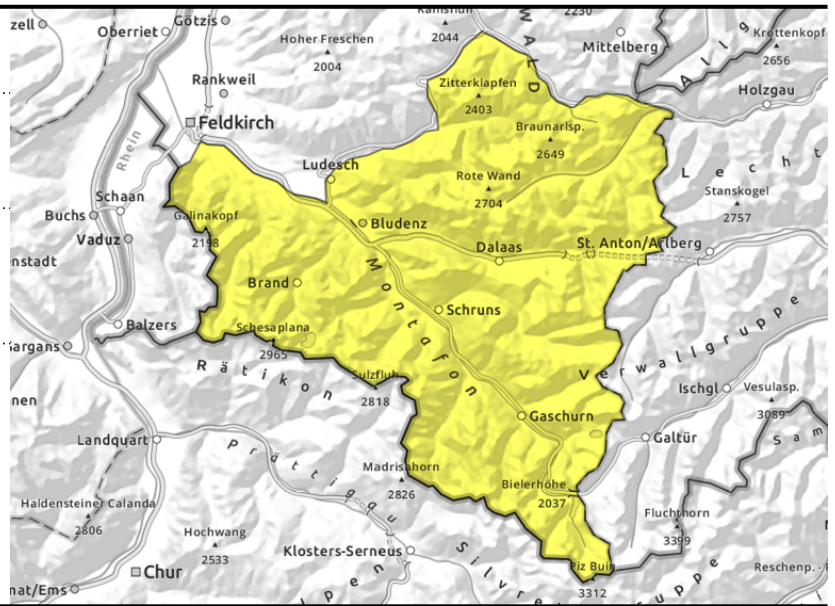
Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Gleitschneelawinen in Waldschneisen, an steilen Grashängen und Böschungen



>2000 m kammnahes, vorwiegend schattseitiges Steilgelände



Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr - in hohen Lagen älteren Triebsschnee beachten

Im noch nicht entladenen Steilgelände, in Waldschneisen und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten - solche können auch mittelgroß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Mit Sonneneinstrahlung und starker Erwärmung sind im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zunehmend auch kleine, nasse Lawinen möglich. Für Wintersportler herrschen zunehmend günstige Bedingungen. Ältere Triebsschneepakete können teilweise noch als kleine bis mittlere Schneebrettlawinen ausgelöst werden - dies vor allem im kammnahen, vorwiegend schattseitigen Steilgelände. Tiefere Schichten in der Schneedecke können meist nur mit großer Zusatzbelastung gestört werden. Dies vor allem an Übergängen von wenig zu mehr Schnee, wie z.B. bei Einfahrten in Rinnen und Mulden. Untertags sind zunehmend kleine nasse Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neuschnee konnte sich weiter setzen und bis in höhere Lagen gut mit der oft verharschten Altschneedecke verbinden. In höheren Lagen dauert dies temperaturbedingt noch länger. Die obersten Schichten sind in höheren Lagen meist noch weich - vor allem an Schattenhängen. Ältere, teils überdeckte Triebsschneeansammlungen sind teilweise noch störanfällig. In mittleren Lagen ist die Schneedecke oft bis zum Boden feucht. Gleitbewegungen der Schneedecke sind die Folge. In tiefen Lagen wurde die Schneedecke stark abgebaut.

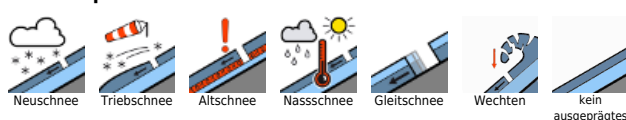
Wetter

Nacht: Die Nacht verläuft gering bewölkt bis wolkenlos. Montag: Im Gebirge herrschen ungewöhnlich milde Verhältnisse für die Jahreszeit, die Nullgradgrenze liegt zu Mittag bei 3500m! Dazu strahlend sonnig und kaum Wind. Temperatur in 2000m: 3 bis 9 Grad, Höhenwind: schwach windig

Tendenz

Der Dienstag wird sehr sonnig und in den Bergen mild. Die Gleitschneeaktivität bleibt somit erhalten. Auch nasse Lawinen sind zunehmend möglich. Die Gefahr trockener Lawinen nimmt weiter ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

